



Gemeinsam feierten (von links) Georges Heuveline, Bürgermeister Olivier Richefou, Komitee-Präsidentin Gerda Haugg, Denis Mouchel, die Väter der Städtepartnerschaft, Bernard Pichot und Hubert Hafner, Bürgermeister Hans Klement, Komitee-Präsident Luigi De Beni aus Valeggio und Altbürgermeister Walfred Kuhn mit zahlreichen Bürgern aus Ichenhausen und Changé ihre 15-jährige Städtepartnerschaft.

Fotos: Gertrud Adlassnig

1000 Kilometer sind es bis zu den in Ichenhausen: Ab sofort Wegweiser in Changé daran immer.

Eine lebendige Freundschaft

Städtepartnerschaft Ichenhausen hat seit 15 Jahren eine enge Verbindung zu Changé/Frankreich

VON GERTRUD ADLASSNIG

Ichenhausen 15 Jahre Städtepartnerschaft, aus der für viele Bürger von Ichenhausen und Changé in Frankreich eine Freundschaft erwachsen ist, die auch über eine Distanz von 1000 Kilometern Bestand hat, feierten die Schwaben und 64 Freunde aus dem Pays de la Loire, Département Mayenne, Großraum Laval, nach einem erlebnisreichen Ausflugsprogramm in der Aula der Hauptschule. Der Anlass konnte nicht passender sein, wurde doch an diesem Wochenende auch das Europäische Kulturfestival im Landkreis gefeiert. Der Tenor der Reden, von den Franzosen zweisprachig gehalten, war stets derselbe: Mit der vor 15 Jahren durch die Unterschrift der damaligen Bürgermeister Hubert Hafner und Bernard Pichot besiegelten Städtepartnerschaft wurde lediglich das formale Gerüst geliefert, auf dem sich in über einer Dekade eine vitale Szene entwickelt hat, in der Bürger der beide Städte

in Freundschaft zueinandergefunden haben. Mit dem fixen jährlichen Besuchsprogramm und den zwischenzeitlich ins Leben gerufenen Freizeiten für Jugendliche, zu denen auch die Freunde aus dem italienischen Valeggio eingeladen sind, ist ein haltbares Gerüst der Kommunikation und des Austausches geschaffen worden.

Brücken gebaut

Die Städtepartnerschaft ist heute für die Präsidenten der Partnerschaftskomitees, Gerda Haugg, Denis Mouchel und Luigi de Beni gelebtes vereintes Europa. Die gelebte Partnerschaft als Baustein für das „Europa der Bürger“ habe Brücken gebaut, die nun vielfach begangen werden, resümierte Gerda Haugg und wurde von Bürgermeister Hans Klement bestätigt. Der überreichte den Freunden für ihre ferne Heimat einen Wegweiser: „Ichenhausen 1000 km“, um ihnen zu Hause die Orientierung zu erleichtern.

Sein französischer Kollege Olivier

Richefou brachte neben dem bürgerschaftlichen Engagement und der Freundschaft zwischen der Jugend, die die Zukunft der Partnerschaft sei, einen weiteren Aspekt der gelebten Freundschaft ein: der Austausch zwischen städtischen Einrichtungen, konkret der Musikschulen. Diese, so betonte Denis Mouchel, Partnerschaftspräsident, leben ihre Freundschaft in regelmäßigen Treffen. Darüber hinaus gebe es noch zahlreiche weitere Verbindungen zwischen organisierten Gruppen wie den Sportlern.

Die Partnerschaft sei nach 15 Jahren noch jung und ausbaufähig, so Mouchel, hier sei Raum für neue Ideen, für Horizonterweiterung. Zur Intensivierung der Beziehung könnten die modernen Kommunikationsmittel genutzt werden, schlug Mouchel vor und erinnerte daran, dass die Kraft der gemeinsamen Projekte bestimmt sei durch die Kraft und den Einsatz der Menschen, die hinter ihnen stünden.

Bei aller Freude über die „wun-

derbare Geschichte“ dieser Freundschaft, die den Teilnehmern Erfahrungen, Personen, Landschaften und Traditionen erschlossen einer stabilen Basis der Beziehung beigetragen haben, dürfe man nicht vergessen, dass auch heute noch eine große Hemmschwelle für die Freundschaften gegeben ist: die Sprachbarriere. Das betrifft die Jugendlichen, die einen größeren Zugang zur Städtepartnerschaft haben als einst ihre Großeltern und die es viel leichter haben, Freundschaften aufzubauen. Luigi De Beni, Mitbegründer von Ichenhausens Partnerschaft mit dem italienischen Valeggio, drückte die Festgesellschaft nach dem abschließenden Grußwort seine Überlegungen zu Frieden und Freundschaft.

► Bei uns im Internet

Viele Bilder vom Europäischen Kulturfestival im Landkreis Günzburg finden Sie unter www.guenzburger-zeitung.de/bilder